

Gärten umgeben. Spaziergänge zu schönen Punkten sind recht zahlreich.

In der Nähe: Bei der Josephskapelle r. ab durch Fellenbergsheim auf den Kreuzberg. Von hier schöne Aussicht auf die Stadt und die drei einmündenden Thäler. — Auf den Galgenberg hinter der Prov.-Irrenanstalt; umfassende Rundschau. — Ueber die Saarbrücke nach Hilbringen und dem Seitert; mehrere bequeme Wege führen hinauf; Ruhebänke. In der Nähe keltische und römische Grabhügel. — Lohnend ist auch die Aussicht von dem Hohen Berge, 364 m.

Ein etwas weiterer Spaziergang (30 Min.) führt in den herrlichen »Kammerforst« mit Ruhebänken und Wegweiser. An diesen Forst stösst der Besseringer Gemeindewald; auch hier keltische Grabhügel aus der La Tené-Periode. Auf schöner Landstrasse zurück nach Merzig.

Ueber die Saarbrücke auf dem l. Ufer aufwärts bis an den Seitertwald; von hier auf schattiger Strasse durch Mechern nach Fremmersdorf, mit einem Schlosse des Herrn v. Boch. Auf der Fähre über die Saar und dann auf ebener schattiger Strasse, oder mit dem Nachen, oder auf der Bahn nach Merzig zurück. — Wergut zu Fuss ist, sucht von Fremmersdorf am Walde entlang Rehlingen zu erreichen. Schöne Aussicht von der von hier 10 Min. entfernten Siersburg. Auf der Fähre über die Saar nach Beckingen und entweder auf der Chaussee oder auf der Bahn nach Merzig. — Ein Ausflug ins Lothringische ist ebenfalls lohnend: Ueber die Saarbrücke durch Hilbringen, Mondorf und Silvingen nach dem lothringischen Dorfe Waldwiese (Gasth. bei *Fousse: zur Post*); zurück auf der neuen Provinzialstrasse mit grossartiger Aussicht.

Oberhalb Merzigs wird das Saarthal wieder enger. Der nächste Ort, vom Fusse der Hügelreihe l. gelegen, ist das Dorf Mechern, dann folgt ebenfalls auf dem l. Ufer

Fremmersdorf (l.); der Bahnhof liegt auf dem r. Ufer, 53 km, 187 m. Das Dorf hat 600 Einw. Reste von römischen Villen deuten auf ein hohes Alter des Ortes. Das alte Schloss ist jetzt im Besitze des Herrn v. Boch. — Die Bahn berührt das Dorf Fickingen (r.), der Mündung der Nied gegenüber. Das Saarthal wird wieder breiter und zeigt mehr Fabrikthätigkeit als bisher. Der nächste Bahnhof ist bei

Beckingen (r.), 56,5 km, 180 m, Gasth. *zur Post*. Das Dorf liegt ziemlich entfernt von der Bahn, 1,5 km im Haustädter Thale. Zur Römerzeit war hier eine Ansiedlung von grossem Umfange. Seit 1301 bestand hier eine Deutscherren-Comthurei, die erst 1803 aufgehoben wurde. Das Schloss, von dem nur noch ein Seitenflügel erhalten ist, stammt aus dem Jahre 1753. In der Kapelle sind viele Comthure beigelegt worden. Hübsche Kirche. — Auf der l. Saarseite liegt Rehlingen (l.), grosser Ort mit 1420 Einw. Zwischen dem Kirchhof und der Mühle bedeutende römische Mauerreste. Die Bahn entfernt sich von der Saar, die in einem breiten Thale fliesst. Die Höhen auf der r. Seite sind mässig, die auf der l. steigen bedeutender an. L. von der Bahn, auf dem ebenen Thalgrunde liegt das Dorf Pachten (r.), 1450